



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

Verein mit Herz – Sport mit Charakter

Präventions- und Schutzkonzept Hockeyclub Ludwigsburg 1912 e.V.

Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen in geschützter Atmosphäre

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	3
2.	Prävention	4
3.	Schutz von betroffenen Menschen	4
4.	Schutzbeauftragte für Kinder und Jugendliche	5
5.	Fortbildung und Qualifizierung	6
6.	Erweitertes Führungszeugnis	6
7.	Selbstverpflichtungserklärung	7
8.	Ehrenkodex	7
9.	Verhaltensregeln	7
10.	Intervention	9
11.	Kommunikation und Veröffentlichungen	10
12.	Vereinsinterne und strafrechtliche Konsequenzen bei Fehlverhalten	10
13.	Umsetzung und Perspektiven	10
14.	Impressum	12
15.	Anlagen	13



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

1. Vorwort

Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen des Hockeyclubs Ludwigsburg 1912 e.V. (HCL) sollen mit Spaß und Freude sportlich, ehren- und hauptamtlich in unserem Verein aktiv sein.

Alle Kinder und Jugendlichen sollen fern jeglicher Gewalt aufwachsen – ein anspruchsvoller Grundsatz. Im Jahr 2018 prüften einem Bericht von UNICEF zufolge die Jugendämter in Deutschland 157.271 Verdachtsfälle von Gewalttaten gegen Kinder und Jugendliche im Rahmen einer Gefährdungseinschätzung. In rund einem Drittel, nämlich in 50.412 Fällen, wurde eine Kindeswohlgefährdung in der Familie, in der Schule, in Vereinen oder auch bei weiteren Freizeitaktivitäten bestätigt. Viele dieser Szenarien spielen sich im Verborgenen ab und kommen nicht ans Tageslicht. Aktuelle Studien belegen, dass sexualisierte Gewalt ein Alltagsphänomen in allen Lebensbereichen unserer Gesellschaft ist. Speziell der Sport birgt durch seine körperliche und emotionale Nähe zwischen den Beteiligten die Gefahr sexualisierter Übergriffe.

Wir betreuen bei unserem Hockeyclub Ludwigsburg 1912 e.V. über 500 Kinder. Sie üben bei uns ihr Hobby aus, finden Freunde und werden bei uns erwachsen. Auch wir tragen in diesem Bereich Verantwortung.

Der Vorstand hat sich intensiv mit dem Thema beschäftigt. Wir werden uns dieser Thematik nachhaltig annehmen. Eine Säule der Prävention stellt dieses Schutzkonzept dar.

Beim HCL haben alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen einen sicheren Raum für die Ausübung ihres Sports. Zudem wird dieses Konzept Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer schützen, indem es eindeutige Empfehlungen und Leitlinien für ihre Arbeit gibt.

Der Schutzauftrag des Vereins bezieht sich auf den Schutz aller vor sexualisierter, physischer und psychischer Gewalt.

Die Mitglieder im Verein müssen und können durch eine Kultur des Hinschauens und Handelns dazu beitragen, potenzielle Täter abzuschrecken.



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

Wir fördern ein Klima, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Sport vor Gewalt und Diskriminierung schützt und betroffene Personen zum Reden ermutigt.

Durch das Konzept

- stärken wir in unserem Verein Strukturen zur Persönlichkeitsentwicklung unserer Mitglieder und schützen dabei alle
- entwickeln wir konkrete präventive Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung
- fördern wir eine Kultur des bewussten Hinsehens und Hinhörens
- setzen wir die Tätigkeitshürden gegenüber einschlägig Verurteilten hoch, um zu verhindern, dass Mitglieder unseres Vereins Opfer jeglicher Gewalt werden,
- schaffen wir Handlungskompetenzen für eine aktive Intervention unter Berücksichtigung der Interessen der betroffenen Person.

Beim Hockeyclub Ludwigsburg 1912 e.V. steht der Mensch im Mittelpunkt.



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

2. Prävention

Der Hockeyclub Ludwigsburg 1912 e.V. fördert aktiv Maßnahmen zum Schutz aller Akteure im Verein gegen jegliche Arten von Gewalt. Für seine haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter bietet er verpflichtend qualifizierte Aus- und Fortbildungsangebote an und nutzt Kooperationen mit Verbänden und anderen Vereinen, um diese auf ihren Schutzauftrag vorzubereiten und bei der Umsetzung in ihrer Tätigkeit zu begleiten.

Alle Mitglieder des Hockeyclubs Ludwigsburg 1912 e.V. haben das Recht, sich in unserem Verein gewalt- und diskriminierungsfrei sportlich und ehrenamtlich aktiv zu betätigen.

Sie haben einen sichereren Rahmen für ihre Tätigkeit um kritische Situationen von vornherein vermeiden zu können. Dafür stehen unsere Handlungsleitlinien, Verhaltensregeln und weitere konkrete Maßnahmen.

Dieses Schutzkonzept gilt für alle, die beim und für den Hockeyclub Ludwigsburg 1912 e.V. aktiv sind.

3. Schutz von betroffenen Menschen

Ein zentrales Anliegen dieses Schutzkonzepts ist die Entwicklung und Verfestigung einer „Kultur des Hinschauens“. Eine solche Kultur ist das wirksamste Mittel, potenziellen Tätern von vornherein eindeutig zu signalisieren, dass alle Mitglieder sich gegenseitig und aufmerksam schützen und aufeinander achten.

Sollte es dennoch zu Vorfällen und Verdachtsmomenten von sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt kommen, hat der Schutz der betroffenen Menschen höchste Priorität.

Mit Empathie und Zuwendung soll den Betroffenen ermöglicht werden, sich anderen Personen in einem geschützten Rahmen anzuvertrauen.



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

Die betroffene Person darf mit ihren Erlebnissen und den daraus resultierenden Nöten, Ängsten und Sorgen nicht allein gelassen werden. Die Betroffenen werden respektiert und ernst genommen. Bevor eine Person von Übergriffen berichtet, sind häufig schon Verhaltensveränderungen zu beobachten.

Einfühlsamer Umgang, ein „sicherer Ort“ und die Vermittlung individueller Hilfsangebote unter Hinzuziehung von Beratungsstellen sollen den Schutzbedürftigen aus seiner schwierigen Situation führen.

4. Schutzbeauftragte für Kinder und Jugendliche

Der Vorstand des Hockeyclubs Ludwigsburg 1912 e.V. ernennt zwei Beauftragte, eine männliche und eine weibliche Person. Die Schutzbeauftragten haben entweder eine entsprechende fachliche Grundqualifikation, beispielsweise juristische, pädagogische, sozialarbeiterische o. ä., oder haben eine Fortbildung zum/zur Schutzbeauftragten absolviert. Bei Vorfällen und Verdachtsfällen handeln die Schutzbeauftragten entsprechend des Interventionsplans des Schutzkonzeptes und fungieren somit als Bindeglied zwischen allen Betroffenen. Sie unterliegen im Besonderen den Bestimmungen der Schweigepflicht und des Datenschutzes. Die Schutzbeauftragten haben ein definiertes Aufgabenspektrum.

Zu den Aufgaben der Schutzbeauftragten gehören unter anderem:

- Erste Ansprechpartner*in für alle Mitglieder im Verein mit Fragen oder Beratungsbedarf zu Gewalt- und Diskriminierungserfahrungen, zur Gestaltung sicherer Sportangebote und zum Schutzkonzept allgemein
- Ansprechpartner für Fachberatungsstellen bzw. andere externe Stellen
- Kontakt zu Fachberatungsstellen
- Koordination der Arbeitsgruppe Schutzkonzept
- Koordination der Qualifizierung von Trainer*innen, Betreuer*innen, und anderen ehrenamtlich, sowie hauptamtlich Engagierten



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

- Kollegialer Austausch mit Schutzbeauftragten anderer Vereine

5. Fortbildung und Qualifizierung

Für einen wirksamen Schutz der Kinder und Jugendlichen ist die Qualifizierung und Auswahl aller Personen, die Kontakt zu dieser Zielgruppe haben, von elementarer Bedeutung.

Aus diesem Grund finden beim Hockeyclub Ludwigsburg 1912 e.V. Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Trainer*innen, Betreuer*innen und weiteren ehren- und hauptamtlich Engagierten statt, deren Teilnahme verpflichtend ist. Ergänzend können auch Fortbildungsveranstaltungen des Verbandes oder bei anderen externen Einrichtungen besucht werden.

6. Erweitertes Führungszeugnis

Alle Trainer*innen, Betreuer*innen, regelmäßig ehrenamtlich Engagierten und sonstigen für den HC Ludwigsburg 1912 e.V. tätigen Personen legen der Geschäftsstelle ein erweitertes Führungszeugnis vor.

Das erweiterte Führungszeugnis unterstützt die Präventionsmaßnahmen im Verein. Die Vorlage und die Einsicht in das Papier trägt dazu bei, einschlägig vorbestrafte Personen von der Wahrnehmung von Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit fernzuhalten und damit einer Kindeswohlgefährdung vorzubeugen. Rechtliche Grundlage dafür ist § 72a SGB VIII.

Das erweiterte Führungszeugnis hat eine Gültigkeit von fünf Jahren ab Ausstellungsdatum. Danach ist es erneut zu beantragen und zur Einsichtnahme vorzulegen. Ein eintragsfreies erweitertes Führungszeugnis für sich allein gesehen bietet jedoch keine Garantie für die Eignung zur Mitarbeit im Kinder- und Jugendbereich. Für ehrenamtliche Tätigkeiten kann ein solches Führungszeugnis gegen Vorlage einer Bescheinigung des Vereins kostenfrei beantragt werden. Der Verein stellt eine solche Bescheinigung zur Verfügung.



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

7. Selbstverpflichtungserklärung

Unabhängig von der Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses haben alle Trainer*innen, Betreuer*innen und regelmäßig ehren- und hauptamtlich Engagierten ergänzend eine Selbstverpflichtungserklärung zu unterschreiben. Die Selbstverpflichtungserklärung ist im Abstand von fünf Jahren analog der Vorlagepflicht des erweiterten Führungszeugnisses erneut zu unterzeichnen.

Sollte eine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein so spontan und kurzfristig entstehen, dass eine Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses nicht möglich ist, muss zumindest die Selbstverpflichtungserklärung anerkannt und unterschrieben werden. Das erweiterte Führungszeugnis ist im Nachgang innerhalb von zwei Monaten nach Aufnahme der Tätigkeit zur Einsichtnahme vorzulegen.

Die Geschäftsstelle ist für die Unterzeichnung der Selbstverpflichtungserklärung zuständig, dokumentiert diese und legt sie zentral ab.

8. Ehrenkodex

Alle Trainerinnen, Trainer, Betreuerinnen, Betreuer, regelmäßig ehrenamtlich Engagierten und sonstigen für den HC Ludwigsburg 1912 e.V. tätigen Personen verpflichten sich, den Ehrenkodex des Hockeyclub Ludwigsburg 1912 e.V. einzuhalten und schriftlich anzuerkennen. Die Geschäftsstelle ist für die Unterzeichnung des Ehrenkodex zuständig, dokumentiert diese und legt sie zentral ab.

9. Intervention

Es gibt eine definierte Prozessbeschreibung „Intervention bei Vorfällen und Verdachtsmomenten“ im Präventionsplan des HC Ludwigsburg.



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

Folgende Grundsätze sind zu beachten:

- (1) Umgehende Trennung von potenziellen Tätern und betroffenen Personen
- (2) Dokumentation der Information oder der eigenen Feststellung. Dazu gehören:
 - Zuhören und der betroffenen Person Glauben schenken
 - Keine Versprechungen abgeben, die nicht gehalten werden können
 - Unverzögliche Information des/der Schutzbeauftragten für Kinder und Jugendliche (am besten persönlich oder telefonisch, alternativ per E-Mail ohne darin personenbezogene Daten der betroffenen Personen zu nennen). Diese/r informiert den Vorstand und gibt „Erstunterstützung“.
- (3) Erklärungen, sowohl intern als auch extern, erfolgen ausschließlich durch den Vorstand oder dessen Beauftragte/n. Diese/r setzt sich mit zuständigen Personen und Stellen in Verbindung.

Eine Ausnahme besteht dann, wenn offensichtlich eine Straftat oder eine Verletzung vorliegt und Gefahr in Verzug besteht. Hier sind sofort die Polizei bzw. Rettungskräfte zu informieren. Dies ersetzt nicht die anschließende Information des/der Schutzbeauftragten für Kinder und Jugendliche.

Sollte sich im Einzelfall herausstellen, dass die Person weder eine Straftat begangen hat noch ein für die weitere Zusammenarbeit unzumutbares Fehlverhalten aufweist, gilt es, die beschuldigte Person vollständig zu rehabilitieren und zu unterstützen.



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

Häufig besteht die Sorge, dass eine Person zu Unrecht der sexualisierten Gewalt gegenüber Schutzbefohlenen verdächtigt und bezichtigt wird. Auch gut durchdachte strukturelle Präventionsmaßnahmen und der beste Krisenplan können dies letztlich nicht vollkommen ausschließen. Wenn sich herausstellt, dass eine Person wissentlich falsche Beschuldigungen oder falsche Tatsachen über eine andere Person verbreitet, hat diese mit vereinsinternen und/oder strafrechtlichen Konsequenzen zu rechnen. Dem/der Beschuldigten ist Anonymität zuzusichern.

10. Kommunikation und Veröffentlichungen

Die Bemühungen des Hockeyclubs Ludwigsburg 1912 e.V. zum Schutz der Kinder und Jugendlichen werden publiziert. Innerhalb des Clubs sowie für Außenstehende soll deutlich werden, dass der Hockeyclub Ludwigsburg 1912 e.V. sein Schutzkonzept lebt und für alle Mitglieder einen sicheren Raum schafft. Veröffentlichungen sollen in folgenden Medien er

Stetig aktualisierte Informationen hierzu sind auf der Homepage des HCL unter <https://www.hc-ludwigsburg.de/schutzkonzept> veröffentlicht.

11. Vereinsinterne und strafrechtliche Konsequenzen bei Fehlverhalten

Grenzverletzungen und Fehlverhalten haben Konsequenzen. Die Konsequenz ist abhängig vom jeweiligen Verdacht oder Vorfall, der Beschwerde und den tatsächlichen Gegebenheiten.

Grundsätzlich führen wir mit allen betroffenen Personen Gespräche, um den Sachverhalt aus möglichst vielen Perspektiven zu erfassen und bewerten zu können. Auf dieser Grundlage wird eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen getroffen.

Bei den Gesprächen ist unbedingt darauf zu achten, potenzielle Täter und Opfer zu trennen und nicht in einem Gespräch zusammenzubringen.



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

Konsequenzen können je nach Beurteilung der Situation vertiefende Gespräche, eine Ermahnung oder Rüge, eine Abmahnung bis hin zur Suspendierung und zum Ausschluss aus dem Club, die Veranlassung des Entzugs der Übungsleiterlizenz durch den entsprechenden Verband und eine Anzeige sein.

12. Umsetzung und Perspektiven

Wir haben dieses Schutzkonzept entwickelt, um unseren Schutzauftrag als Club kontinuierlich zu verbessern. Insbesondere im Kontext von ehrenamtlichem Engagement ist es jedoch nicht möglich, alle im Konzept genannten Maßnahmen und Schritte auf einmal umzusetzen. Deshalb ist es wichtig, die einzelnen Schritte und Maßnahmen zu priorisieren und einen Stufenplan zu entwickeln.

Zur Umsetzung eines solchen Konzepts gehört es auch, den Prozess regelmäßig zu reflektieren, zu bewerten und notwendige Veränderungen vorzunehmen. Diese Aufgaben übernimmt die „Arbeitsgruppe Schutzkonzept“, die sich regelmäßig zweimal jährlich treffen wird

Über die bislang beschriebenen Schritte und Maßnahmen hinaus gibt es weitere Bedarfe und Perspektiven, wie sich das Schutzkonzept in den nächsten Jahren weiterentwickeln und verfestigen kann. Dies betrifft u. a. folgende Aspekte:

- Entwicklung und Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Stärkung von schutzbedürftigen Personen
- Ausweitung und Umsetzung des Schutzkonzepts im digitalen Raum aufgrund der zunehmenden Verlagerung der Kommunikation von Jugendlichen in die sozialen Medien
- Erstellung von weiteren differenzierten Gefährdungsbeurteilungen/Risikoanalysen für den HC Ludwigsburg 1912 e.V.



HOCKEY-CLUB LUDWIGSBURG 1912 e.V.

Fuchshofstraße 66 · 71638 Ludwigsburg

Telefon 07141 - 87 15 10

Telefax 07141 - 70 26 74

Email hcl-geschaeftsstelle@t-online.de

www.hc-ludwigsburg.de

HC Ludwigsburg · Postfach 624 · 71606 Ludwigsburg

13. Impressum

Diese erste Version des Schutzkonzepts wurde in einem partizipativen Prozess von einer abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe von Dezember 2022 bis September 2023 entwickelt. Sie wurde am 11. September 2023 vom geschäftsführenden Vorstand verabschiedet.

Herausgeber und damit auch verantwortlich für den Inhalt des Schutzkonzepts ist der Hockeyclub Ludwigsburg 1912 e.V.; Fuchshofstraße 66 in 71638 Ludwigsburg (www.hc-ludwigburg.de), vertreten durch den Präsidenten Jürgen Schindler.

Mitglieder der Arbeitsgruppe und Redaktion der 1. Auflage:

- Dirk Werhahn, Vorstand Organisation
- Lena Oßwald, Jugendleiterin und Schutzbeauftragte
- Andreas Rothacker, Schutzbeauftragter
- Jürgen Schindler, Präsident

Anlagenverzeichnis

Präventionsplan zum Schutzkonzept (Anlage 1)

Bestätigung des Vereins zur Gebührenbefreiung (Anlage 2)

Selbstverpflichtungserklärung für ehrenamtlich oder nebenamtlich (Anlage 3)

Ehrenkodex des Hockeyclub Ludwigsburg 1912 e.V. (Anlage 4)